



Der Wagen stammt aus den 1970er-Jahren.



Diese Rivarossi-Wagengeneration war im Längenmassstab 1:87, im Volumen jedoch 1:85.



Der Rivarossi-Bzx-Schnellzugwagen in der grauen Epoche-IV-Lackierung wurde mit einer Kurzkupplungsdeichsel von Ribu ausgerüstet. Rechts im Bild die Einbauanleitung und aussen die zusammengesetzte Kinematikammer mit der Kulissenführung und dem Normschacht zur Kupplungsaufnahme. Am Drehgestell wurde die alte Kupplung zwecks Profilfreiheit der Räder bis knapp vor diesem (siehe Bild unten) abgetrennt.



Mit einem Marker wurde die Fräsgrenze an den beiden Leitungen an einer Seite markiert.



Die eingeklebte Ribu-Kurzkupplungsdeichsel mit Roco-KK-Kopf. Profilfrei das Drehgestell.

Ausrüstung älterer Rivarossi-Schnellzugwagen mit KKD

Bei den in meinem Archiv vorhandenen FS-Schnellzugwagen dieses italienischen Herstellers aus Como stellte ich zwei Varianten von Untergestellen fest. In beiden Typen kamen die Ribu-KKD zum Einsatz. Bei Variante 1, Typ TEN-Wagen, muss die Ribu-Deichsel an der Innenseite des Wagens positioniert beziehungsweise auf ein Polystyrolplättchen verklebt werden. Siehe auch Einbauanleitung. Es ist darauf zu achten, dass die Inneneinrichtung durch diese Massnahme noch genügend Freiraum hat.

Bei der zweiten und älteren Variante geht die Umrüstung völlig problemlos vor sich, da am Wagenboden nach dem Abfräsen der beiden unterschiedlich starken Leitungen reichlich Platz zum Einkleben der KKD ist. Die Kupplungshalterung am Drehgestell ist zu kürzen.



Zugbildung der Epoche IV pur mit dem auf Kurzkupplung umgerüsteten Rivarossi FS Bzx und dem SBB-RIC-B-Wagen von Liliput.